

Infobrief Werk Lengerich, Nr. 6, März 2021

An unsere Nachbarinnen und Nachbarn,

auch 2021 informieren wir Sie mit unserem Infobrief wieder in lockerer Folge über aktuelle Entwicklungen auf und um das Zementwerk Lengerich. Ihre Fragen sind noch nicht beantwortet? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Freundliche Grüße aus dem Zementwerk – und bleiben Sie gesund!

Franz-Josef Barton, Werksleiter

Steffi Fischer, Umwelt und Öffentlichkeitsarbeit

Veränderungen im Werk und in den Steinbrüchen

Rodungsarbeiten im Steinbruch Höste, Dezember 2020: Um die Flächen für den Kalkabbau vorzubereiten, wurden im Steinbruch Höste die restlichen 3,8 ha Buchenwald abgeholzt. Die Kontrolle der Bäume während der Fällarbeiten auf mögliche Fledermaus-Höhlen war negativ. Im nächsten Schritt werden die Wurzeln entfernt und dann der Boden abgeschoben.

Entfristung von Abbauflächen, Januar 2021: Die Bezirksregierung Münster hat auch den zweiten angesetzten Erörterungstermin am 27./28.01.2021 aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

Werks- und Steinbruchentwässerung, Februar 2021: Die Baumaßnahmen zur Vergrößerung und Abdichtung des Regenrückhaltebeckens im südöstlichen Werksgelände dauern voraussichtlich bis Ende April 2021. Fertiggestellt ist der Graben mit Sandfang südlich des Steinbruchs Hohne. Die Abschlussarbeiten im Steinbruch werden entsprechend der Wetterlage durchgeführt. Als **Kompensationsmaßnahme** für die mit den Maßnahmen verbundenen Flächenverluste wurden im Bereich Warendorfer Straße/Igelbach bereits im November 2020 weitere 1,4 ha mit der Hauptbaumart Stiel-Eiche aufgeforstet.

Umweltschutz und Sicherheit

Arbeitssicherheit, Dezember 2020: Das Werk Lengerich hat das Jahr 2020 ohne meldepflichtige Unfälle abgeschlossen.

Drehofen 8, Januar 2021: An Drehofen 8 wurde im Januar die Jahresrevision mit regelmäßigen Wartungsarbeiten und Reparaturen durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Revision auf 2,5 Wochen verkürzt und fand mit weniger Fremdpersonal statt.

Neue Zementsorte mit besserer Umweltbilanz, Januar 2021: Die neue Zementsorte CEM II/C-M (S-LL) wurde beim Verein Deutscher Zementwerke e.V. zugelassen. Bei der Produktion von CEM II/C-Zement wird im Vergleich zu CEM I-Zement bis zu 39 % weniger CO₂ pro Tonne Zement ausgestoßen. Der Anteil an Zementklinker kann in dieser Zementsorte bis zu 50 % durch Hüttensand oder Kalksteinmehl ersetzt werden.

Sprengerschütterungen: Trotz verbesserter Sprengtechnik mit geringerer Sprengstoffladungsmenge und trotz Einsatz des Tieflöffelbaggers anstelle von Sprengungen erreichen uns regelmäßig Sprengerschütterungsbeschwerden. Im Zeitraum November 2020 bis Februar 2021 waren es acht Beschwerden aus dem Bereich Steinbruch Höste und drei aus dem

Bereich Steinbruch Hohne. Eine Prüfung der Messwerte bei den jeweils nächstgelegenen Erschütterungsmessgeräten ergab Werte, die klar unter den zulässigen Werten liegen, in den meisten Fällen sogar weit darunter. Unabhängig hiervon arbeitet Dyckerhoff an der weiteren Optimierung der Sprengtechnik, um Erschütterungen noch stärker zu reduzieren.

Arbeitsplätze und Ausbildung

Beschäftigung: Aktuell sind am Standort Lengerich 244 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon 24 Auszubildende in den Ausbildungsberufen Elektroniker, Industriemechaniker, Industriekaufmann, Chemielaborant und Verfahrensmechaniker.

Corona-bedingte Schichtarbeit: Im Bereich Technischer Service wird derzeit in Früh- und Spätschicht gearbeitet. Dadurch wird vermieden, dass zu viele Mitarbeiter zur gleichen Zeit anwesend sind.

Engagement im Werksumfeld

Unterstützung sozialer Einrichtungen, Dezember 2020: Unser italienischer Mutterkonzern Buzzi hat an allen deutschen Werksstandorten Spenden an soziale Einrichtungen vor Ort ermöglicht. Auch in Lengerich und Lienen konnten wir dadurch mehrere Einrichtungen unterstützen.

Sicherungs- und Pflegearbeiten auf Wanderwegen, November und Dezember 2020: Als Verkehrssicherungsmaßnahme wurden entlang der neuen Teilstrecke des Hermannsweges in Höste tote Fichten und trockene Lärchen gefällt. Um die Fernsicht vom Kamm des Teutos über den Steinbruch Höste hinweg ins Münsterland zu erhalten, wurden die Gehölze zurückgeschnitten. Neue Wegweiser weisen jetzt von beiden Seiten des Hermannswegs auf den Aussichtspunkt hin.

Nistkästen, Dezember 2020, Januar 2021: In Höste wurden zusammen mit der ANTL vier weitere Nistkästen für den Waldkauz und die geschützte Hohлтаube angebracht – als Höhlenbrüter nehmen diese Arten die Kästen gerne als Brutplatz an. Auch die im Winter 2019/20 im Bereich des alten Baggersees an der Sandabgrabung Hohne aufgehängten 67 Meisenkästen sind sehr beliebt. Bei der Säuberung wurde festgestellt, dass 63 Kästen bereits im ersten Jahr als Nistplatz genutzt wurden.

Neue Ampelsteuerung, Februar 2021: Kreisstraßenmeisterei, Straßenverkehrsamt, Ordnungsamt, Dyckerhoff und die Firma Swarco waren sich während mehrerer Ortstermine einig: die Dyckerhoff Ampel soll für Fußgänger und Radfahrer angenehmer werden, gleichzeitig sollen Rückstaus der Lkws minimiert werden. Die Umstellung der Ampelsteuerung entsprechend dem neuen Konzept erfolgte am 25. Februar.

Ankündigung Exkursionen: Auch 2021 finden in Zusammenarbeit mit der Ig Teuto verschiedene Exkursionen statt. Von den „Vogelstimmen des Teutoburger Waldes“ zu den „Schafen und Orchideen“ bis hin zu fünf Geologischen Führungen durch den Steinbruch für die ganze Familie. Termine und Einzelheiten unter <http://www.ig-teuto.de/kalender/>. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl aufgrund von Corona limitiert ist und Anmeldungen erforderlich sind.